2020/VG/0066
Beschlussvorlage öffentlich

Gremium: Werkausschuss VG (beschließend)	Sitzung am: 21.07.2020	Nr. der Tagesordnung: 5
--	----------------------------------	-----------------------------------

bereits beraten im: Werkausschuss am	am: 11.11.2019
--------------------------------------	----------------

Betreff:
Kläranlage Langenlonsheim;
Errichtung einer Fällmittel- und Dosieranlage;
Auftragsvergabe

Begründung:

Aufgrund gesetzlicher Bestimmungen, muss eine neue Fällmittel- und Dosieranlage in der Kläranlage Langenlonsheim gebaut werden.

Die beschränkte Ausschreibung wurde vom Ingenieurbüro IBU-Dillig ausgeführt.

Die Submission für den Teilbereich Bau fand am 30.06.2020 statt. Es wurden 5 Firmen angefragt von denen 3 ein Angebot abgegeben haben. Wirtschaftlichster Anbieter war die Fa. Sonntag aus Bingen mit einem Gesamtpreis von 80.848,39 € (Bieter 2: 95.420,73 €; Bieter 3: 104.314,56 €)

Die Submission für den Teilbereich Ausrüstung fand am 07.07. statt. es wurden 4 Firmen angefragt, von den 3 ein Angebot abgegeben haben. Wirtschaftlichster Anbieter war die Fa. Eurodos aus Rottenbach in Österreich mit 70.130,27 € (Bieter Nr. 2 73.577,70 €; Bieter Nr. 3 84.542,67 €)

Gesamtkosten von somit 150.978,66 € (inkl. 19 % MwSt.)

Der Mehrpreis zur Kostenannahme von 135.000 € beruht auf der Forderung seitens SGD, nach Auftriebssicherheit für den Tank bei einem Dammbbruch. Dieses war vorher so nicht bekannt.

Beschlussempfehlung des Ortsbürgermeisters/ der Verwaltung:

Der Werkausschuss, beschließt, den Auftrag an den jeweils günstigsten Bewerber zu vergeben.

Beratungsergebnis / Abweichende Beschlussfassung: ☐ siehe Folgeseite						
Ausgearbeitet am:		13.07.2020		durch: Wagner, Oliver u. Bußmann, Stefan		
Gesehen:						
Ortsbürgermeister/-in	Verbandsvorsteher	FB-Leiter Finanzen	Bürgermeister	Fachbereichsleiter		
Einstimmig	Mit Stimmen- mehrheit	<u>Beschlussergebnis</u>			Laut Beschluss- vorschlag	Abweichender Beschluss (Folgeseite)
☐	☐	Ja 13	Nein 1	Enthaltung 1	☒	☐

Folgeseite

Gremium: Werkausschuss VG

Sitzung am: 21.07.2020

TOP: 5 (öffentlich)

Betreff: Kläranlage Langenlonsheim;
Errichtung einer Fällmittel- und Dosieranlage; Auftragsvergabe

Von einem Ausschussmitglied wurde moniert, dass weder über die Notwendigkeit der Anlage informiert wurde und auch kein Beschluss über die Umsetzung der Maßnahme erfolgt ist.

Das zur Schlammstabilisierung und Phosphatfällung eingesetzte Mittel ist so zu lagern, dass im Fall einer Havarie das Eindringen ins Grundwasser vermieden wird. Gleichzeitig wird erreicht, dass eine dem jeweiligen Betriebszustand angepasste Dosierung erfolgt.

Aufgrund der wasserrechtlichen Vorgaben (Grundwasserschutz) erübrigt sich die Fragestellung nach der Notwendigkeit der Anlage.

Über die geplante Maßnahme wurde zuletzt in den Sitzungen vom 24.10.2019 und 11.11.2019 informiert. Ein Ansatz war bereits im Wirtschaftsplan 2019 vorgesehen (ebenfalls bekannt und beschlossen). Die Umsetzung konnte nicht erfolgen, da die wasserrechtliche Genehmigung erst 2020 erteilt wurde.

Nach Beratung wurde mit 13 Stimmen bei 1 Enthaltung und 1 Gegenstimme beschlossen, den jeweils mindestfordernden Firmen Sonntag (Teilbereich Bau) und Eurodos (Teilbereich Ausrüstung) den Auftrag zu erteilen.